



NATURPARK
SAUERLAND ROTHARGEIRGE

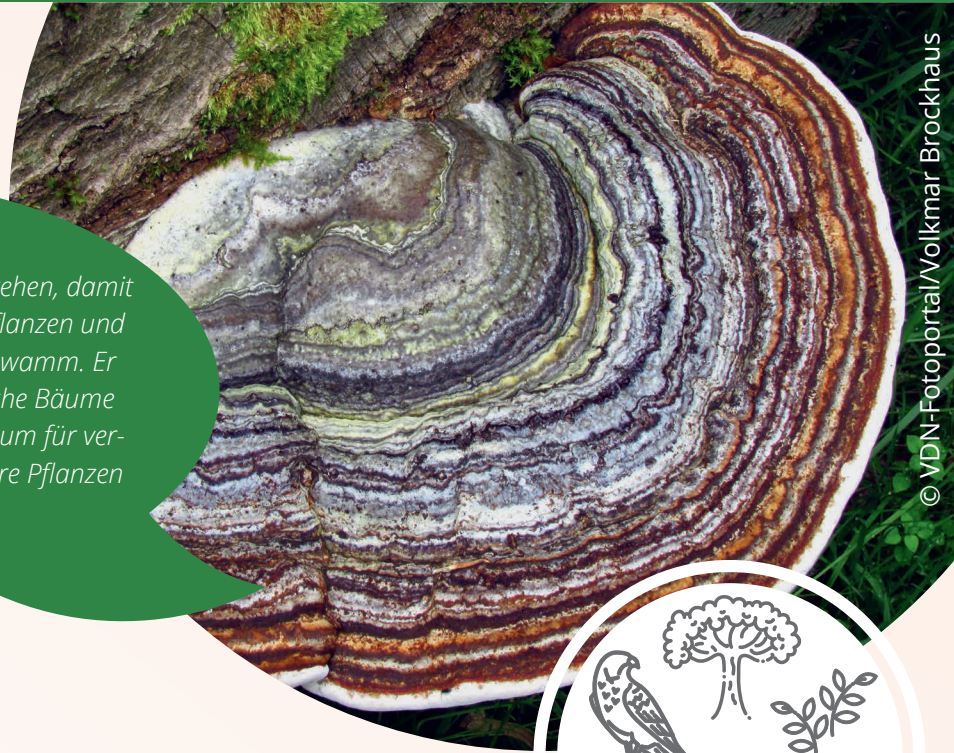
Zunderschwamm

(Fomes fomentarius)



MACH NEU

Manchmal muss im Leben etwas zu Ende gehen, damit etwas Neues entstehen kann. Viele Tiere, Pflanzen und Pilze helfen dabei. So auch der Zunderschwamm. Er sorgt dafür, dass alte, kranke und schwache Bäume zersetzt werden und so ein neuer Lebensraum für verschiedene Tiere und neuer Boden für andere Pflanzen entsteht.



© VDN-Fotoportal/Volkmar Brockhaus

UFO

Der Zunderschwamm ist halbrund und ähnelt einem halben Ufo. Die Oberseite des Pilzes ist graubraun und sieht so aus, als würde sie aus mehreren Schichten bestehen. Die Unterseite ist dagegen schlicht und hell.

STAMMBEWohner

Der Zunderschwamm lebt am Stamm verschiedener Bäume. Im Naturpark wächst der Pilz vor allem an kranken und alten Rotbuchen (*Fagus sylvatica*) und Birken (*Betula*) zum Beispiel in den Wäldern der Naturschätze Hunau, Luerwald, Einsidelei und Großer Stein.

ZUNDER & SCHWAMM

Seinen Namen verdankt der Pilz der Tatsache, dass er früher als Zunder verwendet wurde. Also zum Feueranzünden. Außerdem haben Pilze die Eigenschaft, ähnlich wie ein Schwamm viel Wasser aufzunehmen.

WEISSFÄULE

Alte, schwache und kranke Bäume werden vom Zunderschwamm befallen. Der Pilz löst in den Bäumen die so genannte Weißfäule aus, die dazu führt, dass die Bäume abbrechen und zu Boden fallen. Aus dem abgestorbenen, auf dem Boden liegenden Baum entsteht dann durch andere Pilze und Tiere neue Erde, auf der neue Pflanzen wachsen können.

NICHT BEDROHT

Der Zunderschwamm ist in Deutschland nicht bedroht.



www.npsr.de

 [naturpark.sauerland.rothaargebirge](https://www.facebook.com/naturpark.sauerland.rothaargebirge)

 [naturparksr](https://www.instagram.com/naturparksr)



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

